

Inhalt

Vorwort Dennis Schmolk	4
<i>Sir Karl R. Popper</i> Eine Neuinterpretation des Darwinismus. Die erste Medawar-Vorlesung 1986	7
<i>Dr. Hans-Joachim Niemann</i> Alle Lebewesen steuern ihre eigene Evolution. Bemerkungen zu Karl Poppers Medawar-Vorlesung, Teil I	21
<i>Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider</i> Wie groß ist die Realität? Ontologie der Quantentheorie und naturalistische Weltauffassung	40
<i>Dr. Klaus-Peter Karmann</i> Willensfreiheit oder Quantenzufalls-Sklaverei?	53
<i>Prof. Dr. Gerhard Streminger</i> David Humes empirische Kritik am Rationalismus in der Ethik	56
<i>Prof. Dr. Thomas Rießinger</i> Theologie und Satire	66
<i>Prof. Dr. Theodor Ebert</i> Der Deutsche Ethikrat. Eine Besichtigung	70
<i>Dr. Matthias Mindach</i> Das Hirntodkonzept – eine interessengeleitete Fehlkonstruktion?	77
<i>Prof. Dr. Roland Benedikter / Adrian Wagner</i> Wiederbegegnung mit Humboldt. Die Zukunft der Erziehung	91
<i>PD Mag. Dr. Clemens Stepina</i> Allgemeine Ästhetik und Ästhetik der Frankfurter Schule	110
<i>Dr. Michael Jeske</i> Spurensuche – Ludwig Feuerbachs Philosophie der Menschlichkeit	130
<i>Helmut Walther</i> Symposium zum 300. Geburtstag von Jean-Jacques Rousseau	141

FORUM

<i>Prof. Dr. Hans Albert</i> Habermas ante Portas	149
<i>Dr. Richard Albrecht</i> „Spät kommt ihr – doch ihr kommt!“ Der Rhetor Jürgen Habermas und die EURO-Frage	153
<i>Prof. Dr. Dr. Norbert Hoerster</i> Nicht jeder versteht Sir Karl	158
<i>Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt</i> Vorschlag zur Bildung eines stillen Netzwerks in der Absicht, Philosophie, Wissenschaft und Interpretation nicht weiterhin korrumpieren zu lassen	159
<i>Dr. Manfred Immler</i> Plädoyer für eine rationale und eigenverantwortliche Ethik. Die zwei Pole Freiheit und Verantwortung	167
<i>Dr. Sebastian Lerch/Christian Winter</i> Fußball und Leben. Ein Dialog	177
<i>Gopal Kripalani</i> Mensch, der Wirt und das Werk seiner ungebetenen Dauergäste: Genom, Epigenom und Mikrobiom	184
<i>Mohammed Khallouk / Prof. Dr. Udo Steinbach</i> Die europäische Perspektive der Türkei – berechtigter Anspruch oder illusionärer Trugschluss?	193
<i>Prof. Dr. Hubertus Mynarek</i> Religionsgeschichtlich-Kritisches zur Beschneidungsdebatte	214
<i>Prof. Dr. Hubertus Mynarek</i> Das Theater mit der Abdankung. Zum Rücktritt des Papstes	221
<i>Josef Falkinger</i> Der rote Papst und die kritische Theologie. Zur Neuauflage von Karl Kautskys Klassiker über das Urchristentum	226

BUCHBESPRECHUNGEN

<i>Dr. Gerhard Engel, M. Jungert/E. Romfeld/Th. Sukopp/U. Voigt(Hrsg.),</i> Interdisziplinarität. Theorie, Praxis, Probleme	238
<i>Prof. Dr. Johannes Heinrichs, Manfred Kühn, Johann Gottlieb Fichte.</i> Ein deutscher Philosoph	245

<i>Prof. Dr. Hubertus Mynarek, Horst Herrmann, Die Philosophie der Aufklärung für Dummies</i>	247
<i>Prof. Dr. Horst Herrmann, Hubertus Mynarek, Warum auch Hans Küng die Kirche nicht retten kann</i>	250
<i>Dr. Assia M. Harwazinski, Hartmut Zinser, Grundfragen der Religionswissenschaft</i>	252
<i>Prof. Dr. Armin Pfahl-Traugher</i>	
A. Großbongardt/D. Pieper (Hrsg.), Jesus von Nazareth und die Anfänge des Christentums	254
Andreas Hess, Gesellschaftspolitisches Denken in den USA. Eine Einführung	255
<i>PD Mag. Dr. Clemens Stepina, Das Selbst und seine neurobiologischen Grundlagen. Zum neuesten Stand in der Literatur</i>	257
<i>Prof. Dr. Mark Lindley, Herman E. Daly und Joshua Farley, Ecological Economics: Principles and Applications</i>	261
<i>Prof. Dr. Johannes Heinrichs, Dirk C. Fleck, Die vierte Macht. Spitzenjournalisten zur ihrer Verantwortung in Krisenzeiten</i>	265
<i>Gopal Kripalani, Ronald Dworkin, Gerechtigkeit für Igel</i>	267
<i>Dr. Richard Albrecht, Sammelrezension „Marx zur Einführung“</i>	272
<i>Ulrike Ackermann-Hajek, Sorgner/Birx/Knoepffler (Hg.), Wagner und Nietzsche; Kultur – Werk – Wirkung</i>	274
<i>Dennis Schmolk, William Irwin (Hg.), Die Philosophie bei Batman</i>	277
<i>Dr. A. M. Harwazinski, Ralf Stabel, IM „Tänzer“. Der Tanz und die Staatssicherheit</i>	279
<i>Dominik Riedo, Wörterbuch des Beelzebub. Ein Nachschlagewerk</i>	284
<i>Alexander Eilers, Aphorismen</i>	286
<i>Klaus D. Höfer, Auf Messers Schneide</i>	289
Leserbrief	291
Anzeige Freidenkerbund Österreich	292
Jubiläums-CD 15 Jahre Aufklärung & Kritik	293
GKP im Internet	294
Impressum	297
Einladung zur Mitgliederversammlung der GKP am 17.04.2013 in Nürnberg	298
Termine der Gesellschaft für kritische Philosophie 2013	299

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

an einigen Ecken spürt man schon den Frühling, an den meisten aber hält uns der Winter fest im Griff: Ideale Bedingungen, um sich der Lektüre dieser ersten Ausgabe *Aufklärung und Kritik* in 2013 zu widmen. Von Ontologie bis Metaphysik, von Wissenschaftstheorie bis Ethik bietet diese Ausgabe das gewohnt breite Spektrum philosophischer Themen – und an erster Stelle ein besonderes Highlight:

Unserem Mitherausgeber *Dr. Hans-Joachim Niemann* ist es gelungen, Karl Poppers bisher unveröffentlichte erste Medawar-Vorlesung *Eine Neuinterpretation des Darwinismus* aus dem Jahr 1986 auf der Basis eines Tonbandmitschnitts aufzubereiten und für diese Ausgabe von A&K zu übersetzen. Mit Genehmigung der Karl-Popper-Sammlung der Universität Klagenfurt bringen wir diesen Text Poppers sowie die erläuternden Bemerkungen Niemanns unter dem Titel *Alle Lebewesen steuern ihre eigene Evolution*. Popper hebt die aktive Rolle der individuellen Lebewesen in der Evolution gegenüber einer passiv-materialistischen Auffassung hervor, in der allein Mutation und Selektion die Entwicklung steuern. Niemanns Beitrag beleuchtet die Vorlesung in ihrer Entstehung sowie ihre zeitgeschichtlichen Wirkung und erläutert deren Grundgedanken.

Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider verhandelt in seinem Beitrag zur *Ontologie der Quantentheorie und naturalistische Welt-*

auffassung nichts anderes als die Größe der Realität: Kann ein traditioneller naturalistischer Ansatz mit den modernen Erkenntnissen der Physik Schritt halten? Und wenn nicht: Welche Anpassungen sind nötig, um diesen Erkenntnissen einen theoretischen Rahmen zu geben?

Dr. Klaus-Peter Karmann hingegen betrachtet unter dem spannenden Titel *Willensfreiheit oder Quantenzufalls-Sklaverei?*, ob die aktuellen Fortschritte der Physik einen Raum für Willensfreiheit schaffen – und ob Willensfreiheit und eine physikalische Weltanschauung vereinbar sind.

Prof. Dr. Gerhard Streminger setzt seine in Ausgabe 4/2012 begonnene Reihe zu David Hume fort mit einem Artikel zu dessen *empirischer Kritik am Rationalismus in der Ethik*. Der letzte Teil zur Humeschen Moralphilosophie erscheint in der nächsten Ausgabe.

Religion und Satire ist nicht erst durch die teilweise die Grenzen des guten Geschmacks auslotenden Covermotive der Satirezeitschrift *Titanic* zum Thema geworden: *Prof. Dr. Thomas Rießinger* behandelt in seinem Beitrag den evangelischen Theologen Jürgen Moltmann als unfreiwilligen *Vorläufer Monty Pythons* und wirft die Frage auf, wie viel Realsatire eine theologische Theorie verträgt.

Prof. Dr. Theodor Ebert besichtigt nach dem Beschneidungsurteil den Deutschen Ethikrat, stellt dessen Mitglieder und ihre Hintergründe vor und übt Kritik an dieser

Institution – und insbesondere am Einfluss der Religionsgemeinschaften auf deren Entscheidungen.

Die Kritik am Einfluss religiöser Gemeinschaften auf Gesetze und ethische Positionen steht auch im Zentrum von *Dr. Matthias Mindachs Beitrag Das Hirntodkonzept – eine interessengeleitete Fehlkonstruktion?* Mindach behandelt u.a. die Merkmale des Hirntods und die Kritik an dessen Kriterien.

Adrian Wagner interviewt *Prof. Dr. Roland Benedikter* ausführlich zur *Zukunft der Erziehung*. Der Stiftungsprofessor für Zeitanalyse und Interdisziplinäre Politische Soziologie antwortet auf Fragen zu Erziehungszielen und Herausforderungen der modernen Pädagogik.

Um die Zukunftsfähigkeit der Thesen der Frankfurter Schule zur Ästhetik geht es in *PD Mag. Dr. Clemens Stepinas Beitrag*. Er betrachtet vor allem, was in der Theoriendebatte geschehen muss, um diesen einen anderen als historischen Stellenwert in der Ästhetikgeschichte zu sichern.

Dr. Michael Jeske begibt sich anlässlich von Ludwig Feuerbachs 140. Todestag auf *Spurensuche*. Er ordnet Feuerbachs Werk philosophiegeschichtlich ein, um seine *Philosophie der Menschlichkeit* zwischen Ich und Du zu illustrieren.

Last, but not least, liefert *Helmut Walther* einen reich bebilderten Überblick über das von GKP und der Humanistischen Akademie Bayern ausgerichtete *Symposium zum 300. Geburtstag von Jean-Jacques Rousseau*.

Im FORUM versammeln wir wieder diverse Diskussionsbeiträge zu verschiedenen Themen; so beschäftigen sich sowohl *Prof. Dr. Hans Albert* wie auch *Dr. Richard Albrecht* mit Jürgen Habermas, *Prof. Dr. Dr. Norbert Hoerster* liefert einen weiteren Beitrag zum Induktionsstreit, *Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt* unterbreitet einen *Vorschlag zur Bildung eines stillen Netzwerks in der Absicht, Philosophie, Wissenschaft und Interpretation nicht weiterhin korrumpieren zu lassen* und *Dr. Manfred Immler* plädiert für *eine rationale und eigenverantwortliche Ethik*.

Dr. Sebastian Lerch und *Christian Winter* führen einen Dialog über *Fußball und Leben*, *Gopal Kripalani* beschäftigt sich mit Epigenetik, *Mohammed Khallouk* und *Prof. Dr. Udo Steinbach* unterhalten sich über die Zukunft der Türkei in der EU, *Prof. Dr. Hubertus Mynarek* untersucht die Beschneidungsdebatte religionshistorisch; in einem zweiten Beitrag betrachtet er die aktuelle öffentliche Reaktion auf den Rücktritt Benedikts XVI. *Josef Falkinger* analysiert die *Neuaufgabe von Karl Kautskys Klassiker über das Urchristentum*.

Im Rezensionsteil dieser Ausgabe erwarten Sie u.a. Besprechungen von Werken zu Fichte und zu Religionswissenschaft, einem *Für-Dummies*-Buch zur Philosophie der Aufklärung, Bücher über das Urchristentum, über Neurobiologie, Ökonomie, Journalismus, die Stasi, den Wortschatz des Teufels und die Philosophie bei Batman.

Nach diesem Parforce-Ritt durch die knapp 300 Seiten unserer Frühjahrsausgabe bleibt mir nur, Ihnen im Namen der gesamten Redaktion allzeit gute Lektüre zu wünschen!

Mit vielen Grüßen

Dennis Schmolk